

Nahmobilitätskonzept Bad Arolsen

Bad Arolsen
Nahmobilitätskonzept

November 2022

2. Bürgerworkshop

Zeit: Mittwoch, 09. November 2022, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Ort: Bürgerhalle Helsen, Bad Arolsen

Ergebnis-Protokoll

Ablauf des Workshops

- Begrüßung durch die Stadt
- Rückblick und aktueller Projektstand, Stärken und Schwächen, Leitziele
- Input zu den Maßnahmen
- Arbeitstische – Kommentierung und Ergänzung der Maßnahmen
- Abschluss und Ausblick

Die Präsentation zum 2. Workshop ist Bestandteil der Dokumentation. Im nachfolgenden wird zur Wiedergabe von Inhalten auf die Folien verwiesen.

Teilnehmende

Die Veranstaltung wurde von 13 Personen besucht. Mit der Stadtverwaltung und dem Gutachterteam waren insgesamt 19 Personen anwesend.

Stadtverwaltung Bad Arolsen:

- Gerhold, Petra
- Homberger, Dirk
- Schäfer, Tom
- Rückschloß, Tobias

Gutachterteam LK Argus:

- Saß, Lennart
- Lehnen, Maximilian

Begrüßung durch die Stadt

Herr Homberger von der Stadt Bad Arolsen begrüßt die Teilnehmenden und leitet in den Workshop ein.

→ Folie 2

Rückblick und aktueller Projektstand, Stärken und Schwächen, Leitziele

Herr Saß vom Büro LK Argus gibt einen Überblick über das geplante Programm und erläutert den aktuellen Projektstand. So wird das Nahmobilitätskonzept seit knapp einem Jahr bearbeitet und soll Anfang des kommenden Jahres abgeschlossen werden. Herr Saß fasst die durchgeführten Arbeitsschritte mit der Grundlagenermittlung, den Analysen, den Beteiligungsformaten und den Stärken und Schwächen zusammen. Des Weiteren präsentiert er die Leitziele der Nahmobilität.

→ Folien 3-20

Input zu den Maßnahmen

Herr Saß stellt die Maßnahmen für die Handlungsfelder Fußverkehr, Aufenthaltsqualität, Radverkehr und den Umweltverbund vor.

Bei den Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs und des Radverkehrs gab es folgende Fragen:

- Wie viele Fördermittel werden für die Maßnahmen bereitgestellt?
→ Die Akquirierung von Fördermitteln ist abhängig von der jeweiligen Maßnahme. Für die fünf Impulsprojekte werden im Bericht passende Förderprogramme beschrieben.
- Die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs in der Bahnhofstraße wird von einem Teilnehmer kritisch hinterfragt, da er Nachteile für den Einzelhandel befürchtet.

→ Herr Saß erwidert dass der Kfz-Verkehr weiterhin zugelassen wird und lediglich langsamer fahren muss, was die Verkehrssicherheit für den Radverkehr erhöht.

Ergänzung im Protokoll: Hierbei gilt die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung „Die Flüssigkeit des Verkehrs ist mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten. Dabei geht die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor.“ ((VwV-StVO) zu §§ 39 bis 43

Allgemeines über Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Ziffer I., Nummer 2).

Zu den Maßnahmen aus den weiteren Handlungsfeldern gab es keine Rückfragen, sondern lediglich vereinzelt Anmerkungen. Diese werden im Protokoll unter den Anmerkungen aus den Arbeitsgruppen mit aufgelistet.

→ **Folien 21-53**

- **Abbildung 1:** Eindrücke vom 2. Bürgerworkshop in Bad Arolsen



Arbeitstische – Kommentierung und Ergänzung der Maßnahmen

Im Anschluss wurden Arbeitsgruppen gebildet, in denen die Teilnehmer:innen die Maßnahmen diskutieren und ergänzen konnten. Im Folgenden sind die Anmerkungen nach den betreffenden Stadtteilen sortiert. Hierbei werden die Anmerkungen und Verortungen der Bürger:innen entsprechend deren Äußerungen protokolliert. Diese werden im weiteren Projektverlauf überprüft und für die Anpassung der Maßnahmen berücksichtigt. Außerdem bestand die Möglichkeit, die Maßnahmen mit Hilfe von Klebepunkten zu priorisieren.

Arbeitsgruppe 1 + 2 - Maßnahmen Kernstadt Bad Arolsen und Helsen

- **Abbildung 2:** Bewertung der Maßnahmen in der Kernstadt (Anzahl der Klebepunkte)

Querungszeit LSA optimieren, Radverkehrsfurt vor der Ausfahrt des Aldi markieren (Kreuzung Bahnhofstraße/ Prof.-Bier.-Straße/ Marsberger Straße)	8
Ausweisung verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20) (Bahnhofstraße: zw. Kirchplatz und Bathildisstraße)	6
Einrichtung eines Komfortstreifens für den Radverkehr auf dem Kopfsteinpflaster (Hofgarten/ Königin-Emma-Straße: Höhe Restaurant Plückers)	5
Radabstellanlagen ergänzen (Residenzschloss Arolsen)	5
Ausweisung Tempo 30 (Bahnhofstraße: zw. Bathildisstraße und Prof.-Bier.-Straße)	4
Aufenthaltsqualität verbessern, Radabstellanlagen ergänzen (Kirchplatz (Stadtkirche))	3
Einrichtung einer Radverkehrsfurt neben dem FGÜ (Kreuzung Große Allee/ Rauchstraße/ Birkenweg)	3
Ergänzung der Beschilderung zur Freigabe Rad (Varnhagenstraße/ Parallelstraße (Zufahrt REWE))	3
Ergänzung der Beschilderung zur Freigabe Rad (Robert-Wetekamm-Straße)	3
Prüfung zur Ausweisung einer Fahrradstraße (Bathildisstraße/ Dresdner Straße/ Auf der Heide/ Helenenstraße)	3
Einrichtung einer Nullabsenkung mit Bodenindikatoren (Kreuzung Hünighäuser Weg/ Große Allee/ Fröbelstraße)	3
Absenkung des Bordsteins (Gehweg Landauer Straße: Höhe Prof.-Klapp-Straße)	3
Asphaltierung (Radweg Kleine Allee: zw. Am Driesch und Beginn Siedlungsberiech Remmker Feld)	2
Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen (Schloßstraße/ Königin-Emma-Straße)	2
Haltestelle barrierefrei ausbauen (Bushaltestelle "Schulen")	1
Gehweg ergänzen (Landauer Straße: zw. L 3080 (Wetterburger Straße) und Landauer Straße Höhe Hausnummer 3)	1
Parkmöglichkeiten reduzieren zur Verbreiterung des Gehweges (Rauchstraße: zw. Auf der Höhe/ In der Strohe und Rauchstraße/ Kirchplatz)	1

Anmerkungen aus den Arbeitsgruppen 1+2 (Kernstadt):

- Einrichtung eines Komfortstreifens vor dem Schloss (von Schloßstraße in Königin-Emma-Straße) für Rollatoren und Rollifahrer
- Der Radweg Kleine Allee: zwischen Am Driesch und Beginn Siedlungsbereich Remmeker Feld ist bereits asphaltiert
- Haltestellen und Radabstellanlagen sollten überdacht sein
- Die Geländer vor dem Schloss sollten nicht entfernt werden, da diese das Parken verhindern
- Steigerung der Aufenthaltsqualität für Radler und Wanderer in allen Stadtteilen durch Tische mit Sitzgelegenheiten
- Die vorhandenen Radabstellanlagen am Bahnhof sind häufig stark ausgelastet.
- Es gibt kaum Fahrradständer entlang der Bahnhofstraße (z. B. fehlen Abstellanlagen am Alten Zimmerplatz)
- Über die Marsberger Straße fehlt es an einer Lichtsignalanlage
- Die zeitlich begrenzte Anordnung von Tempo 30 an den Schulen sollte einheitlich sein (teilweise 17 oder 18 Uhr)
- Zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Königin-Emma-Straße könnte das Klinikum über den Hofgarten von der Wetterburger Straße erschlossen werden
- An der Straße Am Bahnhof ist das Überqueren der Straße gefährlich
- Radwege sollten einheitlich und klar wahrnehmbar gestaltet werden (z. B. ist der Radweg in der Bahnhofstraße nicht mehr erkennbar)
- Der freigegebene Gehweg in der Helenenstraße ist nicht durchgängig beschildert (Einmündung Am Leitegraben)
- Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen in den 30er-Zonen
- Einrichtung von Lademöglichkeiten für E-Bikes
- Die Markierung des querenden Radverkehrs entlang der Großen Allee an der Einmündung zur Helenenstraße ist nicht mehr erkennbar, da Asphalt-ausbesserungen vorgenommen wurden

Bad Arolsen

Nahmobilitätskonzept

November 2022

● **Abbildung 3:** Bewertung der Maßnahmen in Helsen (Anzahl der Klebepunkte)

Kreuzung über Marsberger Straße/ Am Bahnhof (Lichtsignalanlage einrichten)	10
Radverkehrsanlage errichten (Prüfung Schutzstreifen) (Prof.-Bier-Straße: zw. L 3198 und Kreuzung An der Bleiche/ Rauchstraße)	4
Radabstellanlagen ergänzen/ verbessern (Bahnhof Bad Arolsen)	2
Haltestelle barrierefrei ausbauen (Bushaltestelle "Schule")	1
Kreisverkehr mit Fußgängerüberwegen einrichten (Kreuzung Prof.-Bier.-Straße/ An der Bleiche/ Rauchstraße)	1
Radweg verbreitern und als separaten Radweg ausweisen (Prof.-Bier-Straße: zw. Kreuzung An der Bleiche/ Rauchstraße und Hebergweg)	1

Anmerkungen aus den Arbeitsgruppen 1+2 (Helsen):

- Der Gehweg In der Käufe, am Sportplatz und im Vosskamp sollte beleuchtet werden
- Entlang der Prof.-Bier-Straße ist der kombinierte Rad- und Fußweg zwischen der der Kita und dem nördlichen Ortsausgang zu schmal. Vorschlag von Schutzstreifen für den Radverkehr. Hierfür müsste der ruhende Kfz-Verkehr auf der nördlichen Prof.-Bier-Straße reduziert werden. Ggf. könnte für eine Verlagerung des ruhenden Verkehrs der Parkplatz bei der Bäckerei ausgebaut werden
- Die Führung des Radverkehrs auf der Rauchstraße wurde früher bewusst geplant, um den eine Verkehrsberuhigung beim Kfz-Verkehr zu erreichen
- Fehlende Beleuchtung entlang der Prof.-Bier-Straße ab der nördlichen Ortsausfahrt
- Alternativführung der vorgeschlagenen Fahrradstraße als Nord-Süd-Verbindung über die Leipziger Straße, In der Strothe, Twistestraße und die Einmündung Varnhagenstraße

Arbeitsgruppe 3 - Maßnahmen Mengersinghausen und Wetterburg

Bad Arolsen
Nahmobilitätskonzept

November 2022

- **Abbildung 4:** Bewertung der Maßnahmen in Mengersinghausen (Anzahl der Klebepunkte)

Querungsmöglichkeit schaffen (Landstraße: zw. Neue Pfortenstraße und Kronenstraße)	5
Radverkehrsfurt einrichten (Kreuzung Landstraße/ Ostpreußenstraße)	4
Neubau gemeinsamer Geh- und Radweg (Landstraße: zw. Hagenstraße und Gemarkung Bad Arolsen)	4
Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen (Schulstraße: zw. Weigelstraße und Ob. Torstraße)	4
Radabstellanlagen verbessern (Stadthalle Mengersinghausen/ Fußballplatz)	3
Radabstellanlagen errichten (Bahnhof Mengersinghausen)	3
Querungsmöglichkeit schaffen (Kreuzung Höher Straße/ Landstraße/ Leiborner Straße)	3
Querungsmöglichkeit schaffen (Kreuzung Schulstraße/ Obere Torstraße)	3
Aufenthaltsqualität verbessern (Bahnhofsbereich Mengersinghausen)	2
Erneuerung des Belages, Ergänzung von Beleuchtung (L 3080 (Mengersinghäuser Straße): zw. B 252 und Thielebachstraße)	2
Querungsmöglichkeit schaffen (Kreuzung Philosophenweg/ Freundegrund)	1
Querungsmöglichkeit verbessern (Kreuzung Schulstraße/ Weigelstraße)	1

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 3 (Mengersinghausen):

- Schulstraße: kaum Beleuchtung vorhanden (für Schüler*innen im Winter potentiell gefährlich)
- Fahrradweg entlang der Landstraße: z.T. gefährliche Situationen mit Pkw aus ausfahrenden Straßen (z. B. Melcherbruch)
- Fahrradweg zwischen Mengersinghausen und Bad Arolsen teilweise sehr eng
- Landstraße (ab Ortsschild bei TTF Markt) 30km/h Zone oder Schutzstreifen für Fahrräder

Bad Arolsen

Nahmobilitätskonzept

November 2022

- Auf der Egge und Melcherbruch schlechte Einsicht an der Landstraße wegen vorhandener Hecken
- Markierung von Radverkehrsfurten entlang des gesamten Radweges an der Landstraße
- Tempo 30 km/h im gesamten Stadtgebiet Mengerlinghausen
- Aufenthaltsqualität am Bahnhof Mengerlinghausen verbessern
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges am Ortseingang Nord (aus Bad Arolsen kommend) Ecke Thieler Weg (neues Wohngebiet mit vielen zukünftigen Schüler*innen, die hier die Landstraße kreuzen werden)
- Bei der Anordnung von Tempo 30 auf der Landstraße sind Querungsmöglichkeiten nicht erforderlich
- Neue Radabstellanlagen am Bahnhof Mengerlinghausen sollten überdacht sein
- Eine Verbreiterung des Gehweges entlang des Arolser Weg ist nicht notwendig
- Fehlende Bordsteinabsenkung an der Mengerlinghäuser Straße Einmündung Wilkfeld

● **Abbildung 5:** Bewertung der Maßnahmen in Wetterburg (Anzahl der Klebepunkte)

Radverkehrsfurt markieren (Kreuzung L 3080 (Wetterburger Straße)/ Rimmeker Ring) 2

Einrichtung Fahrradabstellanlagen (nördlicher Twistesee (Twistesee-Randweg West)) 2

Haltestelle barrierefrei ausbauen (Bushaltestelle "Mitte") 1

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 3 (Wetterburg):

- Prüfen, ob in der Straße K7 (Zum Wiggenberg) eine Geschwindigkeitsbegrenzung 30 sinnvoll/machbar ist
- K 7 (Zum Wiggenberg): zw. Burgstraße und Kreuzpfad: Ist hier tatsächlich die K7 (Zum Wiggenberg) gemeint? Funktioniert ein Schutzstreifen trotz der in die Fahrbahn gebauten Baumscheiben/Ausbuchtungen?
- L3080/Burgstraße zwischen Einmündung K7 und Hohler Weg: Radverkehrsanlage einrichten, Schutzstreifen beidseitig

Arbeitsgruppe 4 - Maßnahmen weitere Stadtteile

- **Abbildung 6:** Bewertung der Maßnahmen in Landau (Anzahl der Klebepunkte)

Querungsmöglichkeiten schaffen
(Kreuzung Arolser Straße/ Sandlandstraße/ Unterer Steinweg)

2

Einrichtung Fahrradabstellanlage
(Freibad Landau)

1

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Landau):

- Die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches braucht es nicht bei überwiegender Anliegerverkehr
- Die Haltestelle Mittelstraße wird nur durch den AST genutzt
- Eine Reduktion der Parkmöglichkeiten am Weinhaus Landau/ Grundschule verursacht einen Nutzungskonflikt durch die Nutzung des Rathaussaals

- **Abbildung 7:** Bewertung der Maßnahmen in Massenhausen (Anzahl der Klebepunkte)

Asphaltierung
(Wirtschaftsweg: südlich der L 3078 zw. Beginn Wald (Massenhausen) und Luisenthal (Helsen))

2

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Massenhausen):

- Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich im Barbecker Weg/ Am Sammetgraben ist nicht erforderlich (ausschließlich Elterntaxis und Fußballer)
- Der Neubau eines gemeinsamen Fuß- und Radweges entlang der L 3078 ist nicht sinnvoll, da es eine Verbindung über das Luisenthal gibt.

- **Abbildung 8:** Bewertung der Maßnahmen in Braunsen (Anzahl der Klebepunkte)

Asphaltierung
(Wirtschaftsweg (Vorsperre-Twistetalssperre): zw. Lefringhäuser Weg und B 450)

3

Bad Arolsen

Nahmobilitätskonzept

November 2022

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Braunsen):

- Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich im Braunsener Hammerweg und im Kniebrecher ist nicht erforderlich (wenig Verkehr)
- Der Radverkehr kann in der Ortsdurchfahrt Alternativ zur K8 über Am Geisenberg geführt werden
- Der Radverkehr kann als Alternative zum Neubau eines gemeinsamen Fuß- und Radweges (K 8 (Bilsteiner Straße): zw. K 8 (Bilsteiner Straße) Höhe Hausnummer 1 und Gemarkung Bad Arolsen) über einen Wirtschaftsweg Richtung Twistesee geführt werden
- Die Asphaltierung des Wirtschaftsweges (Vorsperre-Twistetalsperre): zwischen Lefringhäuser Weg und B 450 ist dringend erforderlich
- Am Spielplatz Bilsteiner Straße braucht es einen Rastplatz für Radfahrer
- **Abbildung 9:** Bewertung der Maßnahmen in Kohlgrund (Anzahl der Klebepunkte)

Neubau gemeinsamer Fuß- und Radweg
(K 81: zw. Neudorfer Straße und Stadtgrenze Bad Arolsen)

3

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Kohlgrund):

- Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich in der Stricker Straße ist nicht erforderlich

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Volkhardinghausen):

- Die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches An der Baumschule ist nicht notwendig (nur Anwohnerverkehr)

Anmerkungen aus der Arbeitsgruppe 4 (Schmillinghausen):

- Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich in der Holzhäuserstraße und in der Mederichstraße ist nicht erforderlich (nur Anliegerverkehr)
- Der Wirtschaftsweg westlich der B252 und Stadtteil Rhoden, Diemelstadt ist bereits asphaltiert

Abschluss und Ausblick

Herr Saß dankt den Teilnehmenden und erläutert die nächsten Arbeitsschritte. So können aus den Ergebnissen des Workshops hilfreiche Hinweise für die Auswahl der Impulsprojekte und zur vertiefenden Ausarbeitung der Maßnahmen gewonnen werden. Ziel ist es, das Nahmobilitätskonzept Anfang des Jahres fertigzustellen.

Herr Homberger bedankt sich ebenfalls bei allen Teilnehmenden, verabschiedet die Teilnehmenden und beendet den Workshop zum Nahmobilitätskonzept Bad Arolsen.

→ **Folie 56-57**

Für das Protokoll:

Saß, LK Argus

Kassel, den 28.11.2022

Bad Arolsen
Nahmobilitätskonzept

November 2022